

Langenleuba-Niederhain

ATT

a
im Wieratal

Nummer 6

18.06.2022

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

990 FSV Lgl.-Niederhain 2020



SAMSTAG, den 25.06.:

09.00 Uhr - 🧔 Spiel F-Junioren

10.30 Uhr - 🦁 Spiel D-Junioren

13.00 Uhr - Spiel C-Junioren
FSV Lgl.-Niederhain - Meeraner SV

ab 14.30 Uhr ③ MEGA-KICKER-TURNIER

Abendprogramm ab 19.00 Uhr:

Musik aus der "DOSE"
Wir suchen den "II. AWWM-Champion"!

SONNTAG, den 26.06.:

ab 9.00 Uhr Frühschoppen 10.30 Uhr - Spiel Alte Herren

SAMSTAG:

Hüpfburg, Torwandschießen und Kinderschminken - Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt -



BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz

Postanschrift:

Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Besucheranschrift:

Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,

Telefon: 034497 810-0

■ Einwohnermeldestelle

Telefon: 034497 810-15

Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde

Telefon: 034497 810-10

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer

Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)

Telefon: 034497 810-10

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer

Absprache.

■ Haupt-/Ordnungsamt

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

 Montag
 geschlossen

 Dienstag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

 Mittwoch
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

 Donnerstag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag

09:00 bis 12:00 Uhr

■ Bauverwaltung

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

 Montag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr

 Dienstag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

 Mittwoch
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr

 Donnerstag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

 Freitag
 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Kiga "Sonnenschein" Langenleuba-Niederhain

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78587

Kiga "Purzelbaum" Lohma

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78333

■ Bücherei Langenleuba-Niederhain

Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Telefon: 034497 81028

 Montags:
 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

 Dienstags:
 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

 Donnerstags:
 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

■ Kontaktbereichsbeamter

Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.

Telefon: 034497 70017

■ Begegnungsstätte

Telefon: 034497 81029

 Montag
 09:00 bis 12:00 Uhr

 Dienstag
 13:00 bis 18:00 Uhr

 Mittwoch
 geschlossen

 Donnerstag
 13:00 bis 16:00 Uhr

 Freitag
 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Langenleuba-Niederhain:

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 1. Juli 2022. Erscheinungsdatum ist Samstag, der 16. Juli 2022

■ Redaktion/Anzeigenannahme:

Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain, Telefon: 034497 70610 (AB), E-Mail: redaktion@wieratal.de oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August	05.08.2022	20.08.2022
September	02.09.2022	17.09.2022
Okrober	07.10.2022	22.10.2022
November	04.11.2022	19.11.2022
Dezember	02.12.2022	17.12.2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.

Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de. Redaktionsschluss und Ausgabetermin für die jeweils nächste Ausgabe werden immer auf Seite 2 bzw. 3 veröffentlicht.

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de

Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG

Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.



GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Hinweise zur Einhaltung des Lärmschutzes in Wohngebieten

Die Ordnungsbehörde weist wiederholt auf die Einhaltung der gesetzlich festgelegten Ruhezeiten für die Benutzung von Geräten und Maschinen hin. Auszug aus der Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002:

§ 7 Betrieb in Wohngebieten

- (1) In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdbeherbergung nach den §§ 2, 3, 4, 4a, 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien
 - Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr nicht betrieben werden (z. B. Rasenmäher, Rasentrimmer, Freischneider, Laubbläser, Laubsammler, Graskantenschneider, Motorkettensägen usw.),
 - Freischneider, Laubbläser, Laubsammler und Grastrimmer bzw. Graskantenschneider, welche kein Umweltzeichen nach der europäischen Richtlinie 2000/14/EG führen, dürfen auch an Werktagen in der Zeit von 07:00 bis 09:00 Uhr, von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr nicht betrieben werden.

Rasenmäher, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider dürfen den Schallleistungspegel von 103 dB jedoch generell nicht übersteigen (Auszug aus Art. 12 der Richtlinie 2000/14/EG).

Nach wie vor gilt jedoch der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Information

Am 21. Juni 2022 findet keine Bürgermeistersprechstunde statt.

Helbig, Bürgermeister



Die Gemeinde Langenleuba-Niederhain sucht Verstärkung:

möglichst zum 01.08.2022

Pädagogische Fachkraft für ihre Kindertageseinrichtungen (m/w/i/t)

Unter www.nobitz.de finden Sie nähere Informationen zum Aufgabenbereich, unsere Erwartungen sowie unser attraktives Angebot.



Grundsteuerreform

In den letzten Tagen sind vermehrt Anfragen in der Gemeindeverwaltung eingegangen, die sich auf die kürzlich von den Finanzämtern versendeten Schriftstücke zur Grundsteuerreform beziehen. Hierzu hat das Thüringer Finanzministerium nachfolgend abgedruckte Pressemitteilung herausgegeben. Es wird gebeten, sich mit Anfragen direkt an die im Anschreiben angegebene Hotline zu wenden.

i. A. Werner, Kämmerin

■ Pressemitteilung des Thüringer Finanzministeriums

Das Bundesverfassungsgericht hat im April 2018 entschieden, dass die Bewertung von Grundstücken mit dem Einheitswert gegen das Grundgesetz verstößt und eine gesetzliche Neuregelung gefordert. Die Einheitswerte stammen aus dem Jahr 1935 (in den neuen Bundesländern) bzw. aus dem Jahr 1964 (in den alten Bundesländern). Die tatsächliche Wertentwicklung des Grundbesitzes wird durch diese alten Werte nicht widergespiegelt und gleichartiger Grundbesitz wird unterschiedlich behandelt. Auf Grund der Reform ist jeder, der am 01.01.2022 Eigentümer von Grundbesitz war, verpflichtet, bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Dies gilt auch, wenn der Grundbesitz nach dem 01.01.2022 verkauft wurde oder wenn dieser vermietet oder verpachtet ist und tatsächlich von jemand anderem genutzt wird. Mit Ausnahme von sog. Erbbaurechtsfällen ist immer der Eigentümer des Grund und Bodens zur Abgabe der Erklärung verpflichtet. Weitere Informationen finden sind auf der Internetseite des Thüringer Finanzministeriums unter:

grundsteuer.thueringen.de abrufbar. Darüber hinaus erhielten alle Eigentümer von Grundbesitz in Thüringen bis Ende Mai ein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung. Allgemeine Fragen zur Grundsteuerreform können von Montag bis Freitag ab 08:00 Uhr an die landesweite Telefonhotline zur Grundsteuerreform unter 0361 573611800 gerichtet werden.

Thüringer Finanzministerium

Schadstoffkleinmengensammlung

Die Schadstoffkleinmengensammlung durch die Firma REMONDIS Industrieservice GmbH u. Co. KG findet wie folgt statt:

Montag, 20.06.2022

11:00 – 11:30 Uhr ehem. Gasthof im Innenhof, Lohma 16:15 – 17:00 Uhr Platz der Einheit/Parkplatz Busring, Langenleuba-Niederhain

Jeder Haushalt des Landkreises Altenburger Land hat die Möglichkeit, am jeweiligen Standplatz seinen Sonderabfall zum Schadstoffmobil zu bringen und damit umweltfreundlich entsorgen zu lassen.

Es können abgegeben werden:

Farben, Lacke (nicht ausgehärtet), Holzschutzmittel, Abbeizer, Kitte, ölund fetthaltige Abfälle (Ölfilter, Schmierfette, verölte Putzlappen), Lösungsmittelgemische (Verdünnung, Benzin, Spiritus), Pestizide, Chemikalien, Bleiakkus, Quecksilber- und Trockenbatterien, Spraydosen (außer mit Grünem Punkt), Leuchtstoffröhren.

Die Sammlung wird ausschließlich für die Entsorgung in haushaltüblichen Mengen durchgeführt.

Zur Gewährung einer reibungslosen Abnahme sollten die Sonderabfälle sortiert und in dicht verschlossenen Gefäßen zu den Sammelplätzen gebracht und aus Sicherheitsgründen dem beauftragten Mitarbeiter der Entsorgungsfirma REMONDIS Industrieservice GmbH u. Co. KG persönlich übergeben werden. Das unbeaufsichtigte Abstellen von Schadstoffen auf dem Standplatz ist nicht statthaft. Verstöße dagegen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

i. A. Gerth

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei Landratsamt Altenburger Land



Einwohnerversammlung

Am Dienstag, dem 5. Juli 2022, um 19.00 Uhr, findet in der Straßenschänke in 04618 Langenleuba-Niederhain, Altenburger Straße 11, eine Einwohnerversammlung statt.

Alle interessierten Bürger und Anwohner sind herzlich eingeladen. Thema ist die **Baumaßnahme:** Abwasserentsorgung Langenleuba-Niederhain/Neubau Kläranlage und Anschlusskanal in der Straße des 18. März. Bauherr ist der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL). Vertreter des ZAL, der Gemeinden Nobitz und Langenleuba-Niederhain sowie des planenden/bauleitenden Ingenieurbüro Katzung GmbH werden wesentliche Informationen zu Bauzeit, Baubetrieb, Umsetzung im öffentlichen wie privaten Bereichen (Schmutzwasser-Hausanschlüsse) geben und auch Fragen beantworten.

Geplant ist der Neubau eines Schmutzwasserkanals von der Hauptstraße (Sparkasse) in Richtung Neuenmörbitz bis zur Brücke über die Leuba. Am Ortsausgang wird links auf der Wiese eine kompakte Kläranlage errichtet. An diese werden im 1. Schritt die Anwohner der Straße des 18. März sowie der Hauptstraße angeschlossen. Die Baumaßnahme beginnt voraussichtlich Anfang Juli 2022 und dauert bis Mai 2023.

Carsten Helbig, Bürgermeister

Ende Amtliche Nachrichten

Beginn Nichtamtliche Nachrichten

Informationen der Gemeinde

Langenleuba-Niederhain Raus aufs Land und rein ins Leben!

Helle 3-Raum-Wohnung im Altneubau perfekt für eine Kleinfamilie

Größe: ca. 61 m² (1. OG)

Ausstattung: Bad und Küche mit Fenster, Zentralheizung, Keller

PKW-Stellplatz und Gartenanmietung möglich (aktuell noch in unrenoviertem Zustand)

Lage: zentral, mit kurzen Wegen zu Kindergarten, Schule,

Apotheke, Zahnarzt, Allgemeinmediziner, Supermarkt

Preis: Kaltmiete ca. 320,00 € zzgl. Nebenkosten

Renovierungswünsche nach Vormietvertrag können mit

angegeben werden.

Bei Interesse wird gebeten, sich an die

Gemeinde Nobitz Frau Wetzel Tel. 03447 5133-27 zu wenden.







Informationen der Gemeinde

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Juni Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain im Juli 2022

Öffnungszeiten:

Montag 09:30 Uhr – 12:30 Uhr Dienstag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr Freitag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

- Jeden Montag lade ich Sie zum Frauenfrühstück von 9:30 -12:00 Uhr ein.
- Jeden Dienstag von 13:00 -17:00 Uhr und Donnerstags von 12:30 - 16:00 Uhr Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde.

Termine für die nächsten Kegelnachmittage sind am 29.06.22, 13.07.22 und am 27.07.22. Viel Spaß und gut Holz.

Nochmalige Erinnerung zum Sommerfest am Donnerstag 30.6.22:

Die Begegnungsstätte lädt ganz herzlich am 30.06.22 zum Sommerfest ein. Wir wollen gemütlich eine leckere Roster mit Salaten schlemmen, Bowle schlürfen und andere schöne Sachen zu uns nehmen. Gegen 14:00 Uhr versüßt uns das "Marionettentheater Klitzeklein" aus Engertsdorf mit dem Stück aus dem Altenburger Prinzenraub den Nachmittag. Mit Kaffee und Kuchen möchte ich mit Ihnen den Tag ausklingen lassen. Na, habe ich Sie neugierig gemacht?

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Weg in die Begegnungsstätte finden und den Tag mit mir verbringen.

Ort des Geschehens:

Langenleuba-Niederhain, Begegnungsstätte, auf der Terrasse Beginn: 12:30 Uhr, Unkosten: 15.- €

Ich würde Sie bitten, sich bei mir in der Begegnungsstätte rechtzeitig anzumelden. Für eine gute Planung ist es sehr wichtig. Da die Preise überall ansteigen, ist es mir leider nicht möglich, die alten Preise zu halten. Bitte haben Sie Verständnis. Danke!

Vorankündigung für den Donnerstag 01.09.22

Die Begegnungsstätte macht wieder eine Ausfahrt mit dem Kohrener Landexpress. Ziel ist in diesen Jahr die "Hermsdorfer Mühle" (Frauendorf / Frohburg). Sie können sich gern schon dafür bei mir anmelden.

Die Begegnungsstätte hat vom 25.07.22 – 05.08.22 wegen Urlaub geschlossen.

Mit freundlichen grüßen ihre Jacqueline Freier Bei Fragen oder wenn Sie meine Hilfe brauchen, können Sie mich unter der Nummer 034497/81029 erreichen.



■ Ein rundum gelungener Ostertag im Kindergarten "Sonnenschein"

Am Mittwoch, den 13.04.2022 war die Aufregung groß. Der Osterhase hatte sich bei unseren Sonnenscheinkindern angemeldet. Begonnen haben wir den Tag mit einem gemeinsamen Lied. "Stups der kleine Osterhase" hat uns alle in fröhliche Osterlaune versetzt. Als die Jungen und Mädchen anschließend auch noch das leckere Buffet plündern durften, war der Start in den Tag perfekt. Gut gestärkt ging es dann in die "Osterhasenwerkstatt". Während die kleinen Helfer Eier einsammelten, in den Farbtöpfchen rührten und mit dem Bollerwagen fuhren, hat Meister Langohr die Osternester versteckt.

Bei schönstem Wetter durchstöberten die Kinder jeden Busch und alle Ecken. Das Suchen hatte sich gelohnt! Alle Sonnenscheinkinder fanden ein buntes Osternest, gefüllt mit Überraschungen und Leckereien. Ein Dankeschön für die liebevoll gefärbten Eiere richten wir an die Straßenschänke.

Das Team und die Kinder des Kindergartens "Sonnenschein"































60 Jahre Kindergarten "Purzelbaum"!

Jubiläumsparty, am 18.06.2022 ab 14:30Uhr

Wir freuen uns auf Euch!





MEERJUNGFRAUEN- UND-

PIRATENPARTY!

24.06.2022

Beginn: 14:00Uhr

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!



Neues Job-Portal auf ALTENBURG.digital verbindet regionale Anbieter und Suchende

Fachkräftemangel ist und bleibt ein aktuelles Thema. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach geeignetem Personal und nutzen vermehrt digitale Möglichkeiten zur Bewerbung von Angeboten und Suche nach freien Fachkräften bzw. der Abwerbung dieser über Headhunter. Mit dem neuen Portal, welches vom Nobitzer Wirtschaftsförderer Torsten Fröhlich ins Leben



gerufen und gemeinsam mit der Erfurter Firma TecArt realisiert wurde, gibt es ab sofort eine neue Chance für Jobanbieter und -suchende. Das Prinzip ist simpel und vielversprechend. Auf der Seite https://altenburg.digital/jobs/ können sich Arbeitsuchende und Arbeitgeber kostenlos und unverbindlich registrieren. Das Angebot richtet sich auch an ukrainische Flüchtlinge, die dem Fachkräftemangel mit entgegenwirken können.

Bei der Registrierung der Arbeitnehmer werden Personen- und Kontaktdaten sowie Informationen zu Kenntnissen und bisherigen Tätigkeiten sowie allgemeine Informationen zur Führerscheinklasse und vorhandenem PKW abgefragt. Die Registrierung für Arbeitgeber läuft mit der Abfrage von Firmeninfos, Standort und Kontaktdaten, der gesuchten Berufsgruppe sowie Führerscheinpflicht und Sprachkenntnissen ähnlich ab. Die Eintragenden willigen in die Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Kontaktherstellung mit Unternehmen bzw. Arbeitskräften ein. Wenn sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber registriert haben, gelangen ihre Daten automatisch in ein Customer-Relationship-Management-System (CRM-System), was die bereitgestellten Daten datenschutzkonform sammelt und speichert. Dieses wird über die Softwarefirma TecArt bereitgestellt, die Wirtschaftsförderung verwaltet die Daten und stellt Kontakte zwischen passenden Profilen her. Ein Rechtsanspruch auf einen Arbeitsplatz bzw. die Vermittlung von diesem besteht aber nicht.

Das Portal wurde innerhalb kürzester Zeit realisiert und wird auch vom Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe unterstützt: "Aktuell erfasst noch niemand die Ausbildung und Fähigkeiten der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Das Portal ALTENBURG.digital ist ja bereits mit seinen 110 Einträgen zu einem beachtlichen Portal für regionale Firmen angewachsen und auch nachweislich eine gut besuchte Hilfsplattform. Dazu kommt außerdem, dass ich immer gern Projekte und Menschen unterstütze, die die Gemeinde Nobitz voranbringen. Manchmal muss man einfach auch mutig neue digitale Wege gehen und das Zepter in die Hand nehmen. Das hat die Gemeinde Nobitz als Schirmherr für das Jobportal getan. Wir setzen große Hoffnungen in dieses neu entstandene Netzwerk und die optimale Besetzung von freien Arbeitsplätzen, ganz im Sinne der regionalen Wirtschaftsförderung."

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige(n)



■ Die Schiedsstelle stellt sich vor: Lieber selbst schlichten statt richten lassen



Ein falsches Wort, eine falsche Tat und schon ist Ärger zwischen zwei Parteien vorprogrammiert. Um einige Bürger-Streitigkeiten zu schlichten, gibt es seit 2015 eine Schiedsstelle. Diese ist für die Bürger der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain zuständig. Grundlage ist das Thüringer Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Thüringer Schiedsstellengesetz ThürSchStG), welches im Januar 1997 in Kraft getreten ist. Den Bürgern wird dabei der oft langwierige, nervenaufreibende und kostspielige Weg über einen Gerichtsstreit erspart, indem bereits vor Klage ein Schlichtungsvergleich stattfinden kann. Betreut wird die Schiedsstelle vom Wilchwitzer Marco Frille und seiner Stellvertreterin Inge Weigelt aus Langenleuba-Niederhain. Beide haben aufgrund ihrer Tätigkeit bei der Bundespolizei und in der Justiz viel Erfahrung auf dem Gebiet des Schlichtens. Marco Frille weiß, dass "einfach mal reden" bereits viel Unmut aus der Welt schaffen kann: "Persönliche Kommunikation ist das A und O und oft hat sich über Jahre Ärger angestaut, ohne dass man sich gemeinsam an einen Tisch gesetzt und geredet hat. Ich habe in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Frau Weigelt als Mediator mehrere Bürger-Streitigkeiten vor einem Klageverfahren durch die Schlichtung beenden können. Für die Bürger hat dieses Schlichtungsverfahren viele Vorteile. Zum Beispiel die Möglichkeit selbst mitzuwirken und den Ausgang mitzuentscheiden, ohne fremdbestimmt von einem Gericht verurteilt zu werden. Auch die niedrigen Kosten, die mit maximal 50 Euro pro Schlichtungsverfahren angesetzt sind, sind ein weiterer Grund für diese Form der Einigung. Das Verfahren geht zudem viel schneller und die Parteien sind auch zufriedener, da es durch den geschlossenen Vergleich keine Gewinner oder Verlierer gibt."

Marco Frille und Inge Weigelt üben den Dienst ehrenamtlich in ihrer Freizeit aus und tragen mit viel persönlichem Einsatz dazu bei, dass die Gemeinde ein wenig friedvoller wird. Die Anrufung der Schiedsstelle ist freiwillig, es ist eine bürgernahe Institution, die unabhängig von der Gemeindeverwaltung ist.

Das Ziel des Schlichtungsverfahrens ist ein von den Parteien geschlossener Schlichtungsvergleich. Aus diesem Vergleich kann dann eine Zwangsvollstreckung wie aus einem gerichtlichen Vergleich stattfinden. "Unsere Aufgabe ist die gütliche Erledigung von bürgerlichen Rechtsangelegenheiten, insbesondere Nachbarschaftsstreitigkeiten, entsprechend dem Thüringer Nachbarrechtsgesetz, und die Durchführung von Sühneverfahren aufgrund von Privatklagedelikten. Eine Entscheidung über geltend gemachte Ansprüche gehört nicht zu unserem Aufgabenbereich, das ist den Gerichten vorbehalten. Eine Rechtsberatung wird von uns auch nicht durchgeführt, diese ist den rechtsberatenden Berufen zugewiesen", erläutert Marco Frille die Aufgaben und Themenbereiche der Schiedsstelle.

Die Schiedsstelle wird tätig bei:

- Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wegen privatrechtlicher Ansprüche auf Antrag einer Partei und
- Schlichtungsverfahren in Strafsachen durch ein Sühneverfahren vor Erhebung der Privatklage auf Antrag einer durch eine bestimmte Straftat (sog. Privatklagedelikt) geschädigten Person.

Was sind bürgerliche Rechtsstreitigkeiten (Zivil- und Nachbarrecht)?

- vermögensrechtliche Ansprüche (Streitwert bis 600,00 €)
- Verletzung der persönlichen Ehre (soweit nicht in Presse und Rundfunk/Fernsehen begangen)

Einwirkungen auf das Nachbargrundstück und Streitigkeiten wegen

- Überwuchs
- Hinüberfall
- Grenzbaum
- Grenzabstände von Pflanzen

Privatklagedelikte

- Hausfriedensbruch
- Körperverletzung
- Bedrohung
- Sachbeschädigung
- Beleidigung
- Verletzung des Briefgeheimnisses

Die Schiedsstelle wird nicht tätig u. a. bei:

- Arbeitsrechtstreitigkeiten
- Verletzung der persönlichen Ehre durch Presse, Rundfunk/Fernsehen
- Rechtsstreitigkeiten, bei denen der Staat beteiligt ist

Vom Ablauf her ist das Schiedsverfahren denkbar einfach. Nach der Kontaktaufnahme und einem persönlichen Gespräch mit Marco Frille oder Inge Weigelt wird ein Antrag vom Antragsteller an die zweite Partei persönlich ausgehändigt, woraufhin gemeinsam ein Termin für ein Gespräch zwischen den Streitparteien und dem Schiedsmann vereinbart wird. Zum Termin wird ein schriftliches Protokoll, bestenfalls mit Schlichtungsvergleich, erstellt. Sollte der Streit nicht beim ersten Gespräch beigelegt werden können, sind weitere Termine möglich. Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten (Gebühren und Auslagen) nach dem ThürSchStG.

Die Gebühr für ein Schlichtungsverfahren kann bis zu 35 Euro betragen zuzüglich der Auslagen (Schreibauslagen für Antrag, Ausfertigungen, Abschriften von Protokollen und Bescheinigungen) sowie anderer notwendiger Auslagen in tatsächlicher Höhe. Dennoch ist ein Schiedsverfahren wesentlich kostengünstiger als ein gerichtlicher Rechtsstreit.

Wer ein Anliegen oder bereits einen Streit mit einem Bürger hat, kann sich jederzeit, bevorzugt telefonisch, direkt an Marco Frille oder Inge Weigelt wenden. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass die Gemeindeverwaltung das Anliegen an die Schiedsstelle weiterleitet, die dann zeitnah Kontakt aufnimmt.

Kontaktdaten:

Schiedsperson Marco Frille, Wilchwitz Telefon: 0171 3619536 Stellvertreterin: Inge Weigelt Telefon: 0151 12249952 Festnetz: 034497 81090 E-Mail: schiedsstelle@nobitz.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige(n)



9-Euro-Ticket ab Juni 2022 deutschlandweit für den Nahverkehr nutzbar

Die Bundesregierung hat beschlossen, für drei Monate ein Nahverkehrsticket für 9 Euro je Kalendermonat einzuführen. Das 9-Euro-Ticket soll im Nahverkehr deutschlandweit vom 1. Juni bis zum 31. August 2022 gelten. Hintergrund des zeitlich befristeten Angebotes ist es, alle Bürgerinnen und Bürger bundesweit von den aktuell hohen Energie- und Tankkosten zu entlasten und Mobilitätsmöglichkeiten erlebbar zu machen.

Zu kaufen ist das Ticket:

- in den Standkassen der THÜSAC: Altenburg, Theaterplatz; Altenburg, Busbahnhof; Borna, Busbahnhof
- in den Bussen der THÜSAC
- in der App MOOVME
- in einer bundesweiten App, die in den App Stores und unter ticket.besserweiter.de zur Verfügung gestellt wird

Bitte beachten: Das Ticket gilt erst ab dem 1. Juni 2022 als gültiger Fahrschein.

Gültigkeit des Tickets

Das 9-Euro-Ticket kann deutschlandweit für Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr genutzt werden. Ausgeschlossen sind die Verkehrsmittel des Fernverkehrs, wie ICE, IC und EC sowie Flixtrain oder Flixbus.

Alle Informationen zum 9-Euro-Ticket sind für Interessenten und Abonnenten unter www.thuesac.de abrufbar oder am THÜSAC-Servicetelefon unter 03447 850613.

Thomas Hermsdorf, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Veranstaltungen im Kulturgut Quellenhof

Sonntag, 19. Juni 2022 | 15:00 Uhr

Das Bauernhöfekonzert - Karten sind über das Theater Altenburg Gera erhältlich.

Samstag, 26. Juni 2022 I 14:00 Uhr bis Sonntag, 27. Juni 2022 I 17:00 Uhr

35. Garbisdorfer Vogelschießen

Samstag, 13. August 2022 I 19:30 Uhr

Lesung: "Wie die Westmusik ins Ostradio kam", mit Wolfgang Martin und Manuel Schmid

Montag, 15. August 2022 I 19:30 Uhr

Altenburger Musikfestival

Unsere Galerie eröffnet am 19. August 2022, um 19:30 Uhr, eine Ausstellung mit Arbeiten von Hans Ticha aus Maintal, aufgewachsen in Schkeuditz bei Leipzig. Er gilt als der einzige Pop-Art-Künstler der DDR. Am 11. September 2022, zum Tag des offenen Denkmals, ist das Kulturgut Quellenhof wie immer von 10 bis 16 Uhr geöffnet und am Vorabend, dem 10. September 2022, hält unser Ortschronist Stefan Petzold um 19:30 Uhr einen Vortrag.

Für Samstag, dem 17. September 2022, ist ein Konzert mit Andreas Tschirneck unter dem Titel "ON THE ROAD - Stories & Songs" geplant. Wir werden Sie im Vorfeld der Veranstaltungen zu den Details (auch nachzulesen auf www.quellen-hof.de) informieren und nochmals einladen.

An den Sonntagen, von 14 bis 17 Uhr und auch donnerstags von 14 bis 18 Uhr, ist es jetzt bis Mitte Oktober 2022 immer möglich, das Kulturgut Quellenhof zu besuchen. Es gibt die Möglichkeit, die Galerie, das Museum und das Objekt zu besichtigen und ein erfrischendes Getränk oder Eis zu kaufen. Wenn Sie uns mit einer größeren Gruppe besuchen möchten, melden Sie sich gern an unter 0173 9257514, dann können wir auch etwas vorbereiten.

■ 35. Garbisdorfer Vogelschießen 26.06.22 - 27.06.22

Am 26. und 27. Juni 2022 findet das traditonelle Garbisdorfer Vogelschießen statt. Los geht es am Samstag ab 14 Uhr.

Programm

Samstag 25. Juni 2022

16:00 Uhr Eröffnung 35. Garbisdorfer Vogelschießen und

Lanz- und Schleppertreffen

16:00 Uhr Schauvorführung der FFW Göpfersdorf 16:00 Uhr Kindervogelschießen und Angebot alter

Kinderspiele

17:30 Uhr Kirche Garbisdorf

18:30 Uhr Spaß auf dem Bauernhof, "Schwein gehabt"

für Kinder

21:00 Uhr Tanzabend mit der Service Band Klausa

gegen 22:00 Uhr Feuerwerk

Sonntag 26. Juni 2022

12:30 Uhr

09:00 Uhr10:00 UhrGottesdienst in der großen ScheuneAbholen des Schützenkönigs in Göpfersdorf

11:00 Uhr Öffnung der Druckwerkstatt

Lanz- und Schleppertreffen

Vorführung von alten Handwerkstechniken Setzen der Erntekrone mit Täubchentanz

12:45 Uhr Beginn des Vogelschießens

13:00 Uhr Im Kinderland: Gaukler, Glücksrad,

Kletterstange

gegen 17:00 Uhr Ermittlung des Schützenkönigs

danach COMO VENTO grüßt den neuen

Schützenkönig

18:30 Uhr Spaß auf dem Bauernhof, "Schwein gehabt"

für Kinder

19:30 Uhr Ausklang mit dem Ehrenhainer und

Göpfersdorfer Posaunenchor

An beiden Tagen gibt diverse Speisen und Getränke, auch vegetarische Küche; Lanz- und Schleppertreffen; alte Handwerkstechniken wie Korbmacherin, Hammerschmiede, Ziegenhof Taubert, Alpakas zum Streicheln und Wandern, Spielzeugmacher, Stellmacher; Kinderkarussell und Hüpfburg. Ebenso ist die Druckwerkstatt an beiden Tagen geöffnet.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Heimatverein Göpfersdorf e. V., "Kulturgut Quellenhof", Garbisdorf Nr. 6, 04618 Göpfersdorf, www.quellen-hof.de

Klaus Börngen

Anzeige(n)



Vereine

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Das Halbe Schloss wurde lange als Schule und Bildungseinrichtung genutzt. Generationen von Schülern/innen haben ihre Schulzeit in den Räumen des Schlosses verbracht. Heute sind kaum noch Spuren dieser Nutzung im Objekt zu finden. Vielmehr lebt diese Zeit noch in Erinnerungen und Geschichten der ehemaligen Schüler und Lehrer. Diese Spuren möchten wir im Rahmen einer Präsentation zum Tag des offenen Denkmals 2022 sichtbar machen.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Teilen Sie Ihre Erinnerungen zu Ihrer Schulzeit im Schloss mit uns. Anekdoten, Geschichten und Bilder aus Ihrer Schulzeit im oder am Schloss machen die Vergangenheit wieder erlebbar.

Bitte senden Sie uns ihre Erinnerungen an die Gemeindeverwaltung Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4 oder schreiben Sie uns eine Mail an ph@hej-arkitekter.com

Vielen Dank! Architekt Phillipp Hesse

Rückblick und Vorschau des FSV Lgl.-Niederhain e V.



SV BW Zechau - SG FSV Lgl.-Niederhain (2) 3:0

Gegen den Letzten wollte man unbedingt punkten, aber leider wurden wieder keine Tore erzielt. In der 25.min. das 1:0 für Zechau. Beginn der zweiten Halbzeit der FSV mit mehr Ballbesitz, aber wieder nicht mit guten Abschluß. Anders der Gegner, in der 50.min. das 2:0. Trotzdem kämpfte der FSV weiter, aber im Abschluß in der Spitze zu harmlos zum Tor des Gegners. Zechau etwas besser im Angriff, so das 3:0 in der 78.min. Es kann nur besser werden in allen Mannschaftsteilen!

SG FSV Lgl.- Niederhain - SV Einheit Altenburg 4:1

Einheit ist gegen uns meistens ein unbequemer Gegner. Aber der FSV beginn des Spieles mit viel Gegenpressing nach vorn. So kam M.Killemann mit guter Ablage zu M.Stöbe, der das 1:0 in der 7.min. erzielte. Der FSV spielte konzentriert weiter, mit einigen Chancen im Abschluß, aber kein Torerfolg. In der 25.min. bekam Einheit einen Eckball und erzielte durch Kopfball den Ausgleich zum 1:1. Vom Anstoß weg spielte der FSV mit Gegendruck weiter und das mit Erfolg. Gleich in der 26.min. wieder die 2:1 Führung mit guten Einsatz von T.Generke. Beginn der zweiten Halbzeit, optisch Einheit mit mehr Ballbesitz, das etwa 15.min lang, aber ohne Torerfolg. Jetzt der FSV wieder mit schnellen Angriffen, aber der Torhüter vom Gegner immer auf der Höhe des Spiels. In der 73.min Eckball für den FSV, genau auf den Kopf von M.Killemann, der den Kopfball gekonnt und super schnell zum 3:1 verwandelte. Von Einheit kam so gut wie nichts mehr. In der 90.min. ein gutes Zuspiel zu M.Killemann, der sich kraftvoll von rechts durchsetzte und auf den heranstürmenden D.Heinke spielte, welcher zum 4:1 Endstand das Tor machte. Wieder einmal ein verdienter Sieg des FSV.

SV Ronneburg - SG FSV Lgl.-Niederhain 2:3

Im Heimspiel hatte der FSV gegen Ronneburg verloren. Diesmal begann der FSV wie die Feuerwehr und kam gleich in der 6.min. zum 0:1 durch M.Killemann. Der FSV hatte in den ersten 30.min. mehr Spielanteile und 1 bis 2 Chancen mehr zum Abschluß. Ein Angriff vom Gegner konnte nur mit Foulspiel im Strafraum gestoppt werden. Den Elfmeter verwandelte Ronneburg in der 29.min. zum 1:1. Aber der FSV nur drei Minuten später mit schnellen Angriff über M.Stöbe, der wieder die Führung zum 1:2 überlegt in der 32.min.machte. Die Gäste hatten ebenfalls gute Spielanteile und erzielten, durch einen Abwehrfehler vom FSV, den Ausgleich in der 38.min. zum 2:2. Beginn der zweiten Halbzeit ein gleich-

wertiges Spiel von beiden Mannschaften, jedoch in der 49.min. ein überlegter Torschuß von M.Killemann, welcher wieder die Führung zum 2:3 markierte. Ronneburg konnte aber bis zum Schluß kein Tor mehr erzielen. Den Sieg ließ sich der FSV nicht mehr nehmen.

SG FSV Lgl.-Niederhain (2) - ZFC Meuselwitz (2) 1:2

Gegen den souveränen Tabellenführer hielt die zweite Mannschaft vom FSV, trotz überlegten Spiel vom ZFC, mit kämpferischer Leidenschaft gut dagegen. Der Gegner machte aber dann die zwei Toreführung in der 15.und 26.min zum 0:2. Bei weiteren Torschüssen vom Gegner konnte sich der Torwart vom FSV öfters auszeichnen. Die zweite Halbzeit hatte der ZFC mehr Spielanteile, aber ohne guten Torabschluß. Der FSV jetzt einmal mit guten Angriff über die rechte Seite, die L.Heimer mit einen gekonnten Schuß in der 60.min markiete, das 1:2. Dieses Ergebniss konnte der FSV bis zum Spielende verwalten. Ein Auftrieb für die letzten Spiele!

ASV Wintersdorf - SG FSV Lgl.-Niederhain 0:0

Gegen den Letzten der Tabelle sollte eigentlich ein Sieg her, trotz das fehlen einiger Stammspieler. Der FSV spielte die erste Halbzeit meistens mit mehr Ballbesitz, aber der Gegner verteitigte mit allen Mitteln. Beginn der zweiten Halbzeit diktierte der FSV weiter das Spiel, kam aber öfters zu keinen guten Abschluß. Wintersdorf bot an diesen Tag eine starke Abwehrleistung. Sogar bei einen Konter vom Gegner bot derTormann vom FSV eine gute Abwehrleistung. So blieb es bis zum Abpfiff torlos. Natürlich war man nach den Schlußpfiff enttäuscht mit den Spielausgang!

FSV Gößnitz (2) - SG FSV Lgl.-Niederhain (2) 4:1

Zu Beginn der ersten Halbzeit konnte der FSV dem Gegner noch Paroli bieten, kam auch zu sporadischen Angriffen, aber leider kein guter Torabschluß. In der zweiten Halbzeit machte Gößnitz mehr Druck im Spielaufbau und erzielte in der 46.min das 1:0. Der Gegner hatte jetzt mehr Spielanteile und erzielte in der 56.min. 57.min. und 59.min, also innerhalb drei Minuten, drei Tore zum 4:0. Trotzdem kämpfte der FSV weiter und kam noch zum Ehrentreffer zum 4:1 in der 67.min durch M.Kahlert. Das nächste Spiel wird bestimmt besser!

Vorschau!

Samstag.d.18.06.2022 Anstoß:15.Uhr 1.Kreisklasse SV Rositz(2)-SG FSV Lgl.-Niederhain (2) Sonntag.d.19.06.2022 Anstoß:14.Uhr Kreisliga SG FSV Lgl.-Niederhain-LSV 1889 Altkirchen

Ergebnisse des Nachwuchs

F- Junioren

SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SV Wacker 22 Auerswalde 0:1 SV Barkas Frankenberg - SG Lgl. Oberhain / Niederhain 7:1 SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - TV Vater Jahn Burgstädt 0:1

E- Junioren

SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - TSV Penig III 7:1

SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - BSC Motor Rochlitz 7:2

SG Lgl. Oberhain/Niederhain - FSV Taura 13:1

SG Lgl. Oberhain / Niederhain - SSV Königshain/ Wiederau 12:1

D- Junioren

TSV 1880 Rüdersdorf - FSV Lgl. Niederhain 1:1 FSV Lgl. Niederhain - SG SV Schmölln 3:0 SG SV Rositz - FSV Lgl. Niederhain 6:1 SG SV Schmölln 1913 - FSV Lgl. Niederhain 1:6 FSV Lgl. Niederhain - RSV Altenburg 0:2

C- Junioren

FSV Lgl. Niederhain - BSG Wismut Gera II 0:6 FSV Lgl. Niederhain - ZFC Meuselwitz II 3:0

"Am 25.06.22 und 26.06.22 findet unser diesjähriges Vereinsfest auf dem Sportplatz statt. Wir freuen uns schon auf Euch."

Weitere Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de Christian Wildenhain, FSV Lgl.-Niederhain e.V. René Kühnel, FSV Langenleuba Niederhain e.V.

Carl und Leonie fahren wieder zur Deutschen Meisterschaft

Die Radballer des SV Langenleuba sind auch in dieser Saison wieder bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenradsport vertreten.

Das U15 Team mit Leonie Reinicke und Carl Mehnert konnte sich dabei eindrucksvoll für die nationale Endrunde qualifizieren. In heimischer Halle spielten sie beim entscheidenden Qualifikationsturnier stark auf und holten sich souverän den Tagessieg. Gegen den bayerischen Landesmeister Kissing startete man mit einen 4-1 Sieg. Es folgten Siege gegen Cottbus (4-0) und Grosskoschen (5-0). Auch die beiden Partien gegen die hessischen Vertretungen aus Langenselbold (11-0) und Wölfersheim (6-2) wurden siegreich gestaltet.

Am 11./12.06.22 spielt das Niederhainer Nachwuchsduo nun in Bergheim (NRW) um den DM Titel. (Bericht folgt in der Juli Ausgabe). Carl und Leonie sind dabei die jüngsten Starter in ihrer Altersklasse und können als einziges der 8 startenden Teams auch in der kommenden Saison in der U15 Klasse antreten.

Zwei weitere Nachwuchsteams konnten sich überraschend auch für die DM Halbfinalturniere qualifizieren.

Ben Börngen und Linus Müller mussten dabei die lange Reise ins hessische Worfelden antreten. Sie schafften zwar den Sprung in die DM Endrunde nicht, zeigten aber eine gute Leistung. Nachdem sie den Turnierauftakt gegen Eula (2-1) siegreich gestalteten, folgten Niederlagen gegen Leeden (1-3), Krofdorf (0-5), Worfelden (1-9) und Gärtringen (3-7). Mit Platz 5 im Gepäck ging es auf die knapp 400km weite Heimreise ins Wieratal.

Das U13 Duo mit Richard Wachler und Louis Börngen musste am selben Tag nach Augsburg reisen. Zwar konnten beide keines ihrer 5 Turnierspiele gewinnen, trotzdem war die Teilnahme am DM Halbfinale für die jüngsten Radballer ein Riesenerlebnis.

Tobias Hanisch und Paul Seifert spielten ihre erste Saison in der Altersklasse U19. Sie holten dabei auf Anhieb den Vizemeistertitel in Thüringen. Beim DM Viertelfinale in Magdeburg spielten sie ein starkes Turnier und erreichten den 2.Platz. Im DM Halbfinale gab es dann aber in Gärtingen bei Stuttgart nichts zu holen. Ein Unentschieden und 4 Niederlagen, bedeutete den 6.Platz in der Abschlusstabelle.

Marcel Taube Abteilung Radball



1. Platz beim Halbfinale zur DM im Radball Leonie und Carl



5. Platz beim Halbfinale zur DM im Radball Ben Börngen und Linus Müller



Endrunde zur DM im Radball U15 erreicht Leonie Reinicke und Carl Mehnert



Das mitgereiste Betreuer- und Trainer Team



Louis Börngen und Richard Wachler



6. Platz beim Halbfinale zur DM im Radball Richard Wachler und Louis Börngen



Tobias Hanisch und Paul Seifert beim Viertel Finale in Magdeburg



Pokalturnier

des

SV Langenleuba-

Niederhain 1949 e.v.

Samstag, 25.06.2022

10.00 - 19.00 Uhr

Anschließend mit Ausklang

Sonntag, 26.06.2022



10.00 - 16.00 Uhr

Pokale der HUK Coburg Karsten Olbrich HUK-COBURG Karsten Olbrich, 04618 Langenleuba-Niederhain

Zeitplan zum Freundschafts-Pokalturnier:

Samstag 25.06.2022

Beginn 10 Uhr auf beiden Flächen

Männerpokal der Elite Felix Karsten und Tobias Paul und Beginn 14 Uhr auf beiden Flächen U 15 Nachwuchs DM Teilnehmer Carl und Leonie sowie Halbfinalteilnehmer Ben und Linus

U 11 Nachwuchs Youngsters

Moritz und Kolja Lena und Nele

Sonntag 26.06.2022

Beginn 10 Uhr auf beiden Flächen

U 13 Nachwuchs Halbfinalteilnehmer Louis und Richard sowie die Mädchenmannschaft Lena und Emma

Es reisen Mannschaften an aus:

Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (... Fraureuth, Großkoschen, Eisenbühl, Rötha, Cottbus, Reideburg, Eula, Leipzig ... und viele mehr)

Für reichlich frische Speisen und Getränkevielfalt ist durch die fleißigen Spielerfrauen und Spielermänner der Radballer gesorgt.

SV Lgl.-Niederhain 1949 e.V. Radball

Kirchliche Nachrichten

■ Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Zur Mitte des Jahres halten wir inne und laden ein zur Johannisfeier am 24.6., auf dem Friedhof. Um 18.00 Uhr beginnt die Johannisandacht mit unserem Posaunenchor. Wir feiern zu Ehren Johannes, der Jesus im Jordan getauft hat, zum Zeichen der Zuwendung und Verbindung zu Gott.

Zu einem **Taufgottesdienst** laden wir ein am **10.7., 14.00 Uhr** in die Kirche. Wir freuen uns ganz besonders, wieder ein Kindlein in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Möge Gott immer an seiner Seite sein, ihn in allen Lebenslagen behüten und schützend seine Hand über ihn halten.

Für Jugendliche ab 13 Jahre gibt es noch 2 freie Plätze für Paddeltouren auf der Elbe während der Ferien. Übernachtet wird ganz in

der Nähe von Berlin in Zelten. Lagerfeuer ist angesagt, und mit Spiel und Spaß geht's ins Vergnügen der Schulferien. Wer Lust und Freude am Unterwegssein hat, kann sich noch im Pfarramt anmelden (034494/70061) oder weitere Auskunft erhalten.

Lange haben wir darauf hingearbeitet und uns dafür eingesetzt. Jetzt darf uns nur das Wetter keinen Strich durch die Rechnung machen. Die Vorfreude ist jedenfalls groß! Gegen Mitte des Monats kann nun mit den Arbeiten für die Erneuerung des Kirchenschiffdaches begonnen werden, denn auch die Finanzierung ist dank einiger freundlicher privater Spender sowie öffentlicher Mittel abgesichert. Das war nicht selbstverständlich! So können wir auch auf die finanzielle Unterstützung von

folgenden Herkünften zurückgreifen:

- Thür. Landesprogramm für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
- Baulast- und Ausgleichsfonds des Kirchenkreises
- Gemeinde Langenleuba-Niederhain
- Stiftung der Vereinigten Kirchen- und Klosterkammer

Von ihnen allen erhielten wir die entscheidende Subventionierung für unser Projekt. Dafür möchten wir hier unseren herzlichen Dank ausdrücken. Durch ihre Hilfe werden wir wieder ein dichtes Dach für unsere Feiern haben.

Es grüßen herzlich Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte







Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Es wird recht herzlich zum **Traugottesdienst** von **Adina und Daniel Lory** am Samstag, **dem 25. Juni um 14.00 Uhr** in die **Nikolai Kirche** in **Langenleuba-Niederhain** eingeladen.

Außerdem laden wir zu den nächsten Gottesdiensten am Sonntag, dem 7. August 2022 um 9.00 Uhr in die Nikolai Kirche Langenleuba-Niederhain sowie am Sonntag, dem 21. August 2022 um 9.00 Uhr in die Katharinen Kirche Neuenmörbitz recht herzlich ein.

Der Kirchenchor Langenleuba-Niederhain trifft sich am 30. Juni und am 14. Juli um 17.15 Uhr im Pfarrhaus, über sangesfreudige Mitstreiter würden wir uns sehr freuen.

Liebe Gemeindeglieder,

sollte der Wunsch nach einem Seelsorgegespräch bei Ihnen oder bei einem Ihnen bekannten Gemeindeglied bestehen, wissen Sie von einem Krankheits- oder Notfall aus der Gemeinde, wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Schneider-Krosse, hinterlassen Sie eine Nachricht bei Frau Carola Kertzscher oder wenden Sie sich an einen Ihrer Vertreter aus den Kirchenvorständen, um einen zeitnahen Termin zu vereinbaren.

Bitte bleiben oder werden Sie gesund! Ihre Gemeindekirchenräte

Radtour an der Ostseeküste – Jugendfreizeit 20. bis 26. August 2022

Wir erkunden mit Rädern die Ostseeküste (Darß). Die Anreise erfolgt mit Zug bzw. Kleinbus. Wir nehmen unsere eigenen Räder mit, übernachten auf Zeltplätzen und werden immer gemeinsam kochen. Der oder die Langsamste ist tempoangebend. Neben dem Radeln steht auf dem Plan: Baden, Spielen, Andachten, Stadtbummel ...

Alter: ab 14 Jahren Kosten: 200,- Euro

Infos und Anmeldung: Susann Borowansky, borowansky@web.de oder Andreas Gießler, a.giessler@gmx.net Susann Borowansky, Evangelische Jugend Altenburger Land

■ St. Katharinen Kirche Neuenmörbitz

Auch in Neuenmörbitz tut sich etwas. Neben den Arbeiten zur Instantsetzung der Orgel sieht sich die kleine Dorfgemeinschaft Neuenmörbitz durch das Loslösen der Kirchendecke vor neue Herausforderungen gestellt. Zunächst wollen wir hier eine Deckenstützung anbringen, die auch



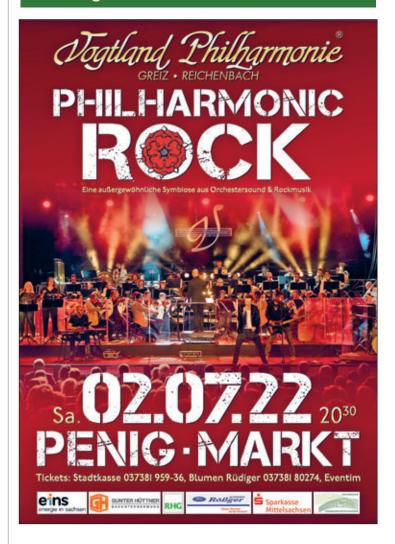
unsere Orgel schützt, bevor wir uns kommendes Jahr an die Sanierung wagen. Schön, wenn Sie uns einen Besuch abstatten oder uns bei diesem Projekt unterstützen.

Kirchgemeinde Neuenmörbitz: IBAN: DE98 8305 0200 1209 0005 00 bei der Sparkasse Altenburger Land.

Im Voraus vielen Dank.

Ihre Gemeindekirchenräte von Neuenmörbitz

Sonstiges



Sicht auf den Sommer

von Elgundis Berger

Der Sommer reicht nun dem Frühling die Hand. Er streut für uns Rosen über das Land. Er wärmt den See, daß man baden kann und sieht sich vergnügt unsre Gärten an.

Alles gedeiht hier, ob Gurken, ob Kohl. Da fühlt sich der fleißige Gärtner wohl. Der Landwirt hackt Rüben und erntet das Heu. Dabei sind ihm große Maschinen treu.

Neben Arbeit wird auch an andres gedacht, nämlich, wo man in dem Jahr Urlaub macht. Ob Bergbesteigung, ob Schwimmen im Meer, genießt den Sommer und lobt ihn sehr.



Historisches

60 Jahre DRK Lohma

Ab dem Jahr 1988 bis 2009 führte nun Kameradin Rosmarie Bemmann die Grundorganisation. Sie verstand es mit Geschick, den Ortsverein mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Gewinnung und die Betreuung von Blutspendern. Der 1992 erfolgte Umbau der Schule in Lohma zur Schwesternstation des DRK des Kreises Altenburg brachte auch den Vorteil, dass man den ausgebauten Versammlungsraum kostenlos für Veranstaltungen der DRK-Grundorganisation Lohma nutzen konnte. Kopfschmerzen bereitete allerdings die Nachwuchsarbeit. Da es im Ort keine Schule mehr gab, war es sehr schwer an Schüler und Jugendliche heranzukommen.

Wie hat sich nun die Arbeit auf dem Gebiet der Blutspende entwickelt? Heute gibt es einen Vertrag mit dem Transfusionszentrum in Gera. Ab dem Jahr 1993 organisierte der DRK Ortsverein 3 Blutspende Termine in Lohma. Im Jahr 2000 spendeten insgesamt 176 Bürger Blut. Seit 2002 erfolgten vier und seit 2007 fünf Blutspenden im Jahr. Im Jahr 2010 kamen 206 Bürgerinnen und Bürger zur Blutspende nach Lohma. Seit dieser Zeit fanden nun alle Aktivitäten der Rotkreuzgemeinschaft in der "Lohmaer Sportlerbaude" statt. Die Mitglieder sorgten für das leibliche Wohl, servierten Brat- oder Bockwürste, belegte Brötchen, Kaffee und eine Tüte Obst ergänzte das Menü. Die Spender, die eine Urkunde erhalten, werden von den Mitgliedern persönlich beglückwünscht, sie erhalten einen Blumenstrauß und ab der 25. Spende ein Geschenk als Dankeschön. Bei zahlreichen Spendern konnten sich die Mitglieder für 25 und mehr Spenden bedanken. Mittlerweile gibt es einen festen Spenderstamm und es gelingt, zu jedem angesetzten Termin Erstspender zu gewinnen. Im Jahr 2009 übernahm Hella Heimer den Vorsitz der Rotkreuzgemeinschaft Lohma von Rosmarie Bemmann, die bis dahin 21 Jahre die Vorsitzende war. Es wird aber nicht nur gearbeitet, es wird auch gefeiert. So standen schon Ausflüge ins Hygienemuseum in Dresden und zur Augustusburg auf dem Programm, Bowlingabende, Fahrten zur Gartenbau Ausstellung in Zeitz oder zur Bundesgartenschau nach Gera / Ronneburg, Vereinsabende im Leinatreff oder auch Weiterbildungsveranstaltungen. Am 14. Juli 2010 beim 3. Spende Termin und hochsommerlichen Temperaturen meisterten in ihren neuen DRK-Poloshirts Martina Lach, Ilse und Dieter Buresch, Regina Schöps und Ingrid Hoppe ihre verantwortungsvolle Aufgabe. Im Jahr 2010 kamen zu 5 Blutspende Terminen 206 Spender, davon 8 Erstspender. So leisteten zum Beispiel die Mitglieder im Jahre 2010 insgesamt 2029 ehrenamtliche Stunden. Bei verschiedenen Festveranstaltungen unterhielten Kulturgruppen

aus der Umgebung die Mitglieder und Gäste. Auch die Kindertanzgruppe von Frau Hofmann war schon mehrfach Gast und erfreute alle Anwesenden mit ihren Tänzen, so auch im Jahr 2011, als die Rotkreuzgemeinschaft ihr 50jähriges Bestehen feierte. Am 8. Oktober wurde dazu in den "Leinatreff "in Lohma zur Festveranstaltung eingeladen. 75 Gäste folgten der Einladung, darunter die Gründerin, Frau Erika Lesch, die als Gemeindeschwester die Organisation aufbaute und viele Mitglieder und Freunde des DRK für deren Arbeit gewann. Auch konnte Frau Christa Menzel für zwei Stunden bei der Festveranstaltung anwesend sein. Ihre Tätigkeit als Kassenwart von 1964 bis 2009 war lobenswert und ihr Engagement hielt den Vorstand und die Gruppe auch in schwierigen Situationen zusammen. Herzliche und ehrliche Grußworte zum 50-jährigen Bestehen erhielten die Mitglieder von der Präsidentin des DRK Kreisverbandes Altenburger Land e.V., Frau Heike Müller und vom Gemeinderat der Gemeinde Lgl.-Niederhain, Herrn Carsten Helbig. Beide dankten den Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. An diesem Abend konnten man sich bei 11 Mitgliedern aus der Rotkreuzgemeinschaft für ihre 50., 35., 30., 25. und 10jährige Mitgliedschaft im DRK bedanken und sie ehren. Ein würdiger Anlass war auch die Aufnahme von neuen Fördermitgliedern, die nun die ehrenamtliche Arbeit unterstützen wollten. Nun wurde das Büfett eröffnet und alle konnten sich erst einmal stärken. Nach der nötigen Stärkung sorgte die "Ulknudel" aus Rositz dafür, dass die Lachmuskeln sehr strapaziert wurden. Für den Rest des Abends bis spät nach Mitternacht sorgte DJ Steffen Taube für die musikalische Unterhaltung. Es war eine schöne Veranstaltung und man konnte Kraft tanken für die kommende Arbeit in der Rotkreuzgemeinschaft Lohma wie z.B. das Organisieren von Weiterbildungsveranstaltungen, Blutspenden, Wanderungen und Ausfahrten sowie den Besuch von Seniorinnen und Senioren zu Jubiläumsgeburtstagen.

- Fortsetzung folgt -

Sylke Helbig, im Namen der Rotkreuzgemeinschaft Lohma, die das Material zur Verfügung gestellt hat, Fotos: I. Jost, Rotkreuzgemeinschaft Lohma





Erika Lesch und Christa Menzel beim 50-jährigen Jubiläum 2011 in Lohma



Langjährige Mitglieder wurden zum Jubiläum für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt



Monika Bastisch mit den Präsenten für die Blutspender



Das Versorgungsteam: Dieter Buresch und Bernd Franke



Erika Lesch war immer ein gern gesehener Gast, hier u.a. mit Martina Lach

As halle show

Aus der Chronik von Karl Heimer von 1936 bis 1938

■ 15. März 1936

Bereits am 15. März 1936 erfolgte eine erneute Besichtigung der hiesigen Nikolai - Kirche durch einen Sachverständigen. Der

Kirchen Baumeister Herr Rade zeigte auch, wie vor ihm bereits Andere, besonderes Interesse für das wertvolle Marmor- Monument der früheren Adelsfamilie des Ortes – von Kuntsch -, welches während der großen Kirchenerneuerung im Jahr 1903 aus dem Inneren der Kirche in die Durchgangshalle des Nordeinganges der Kirche versetzt wurde.

Seine Empfehlung ging dahin, dass dieses äu-Berst wertvolle marmorne Kunstdenkmal wieder in das Innere der Kirche versetzt werden sollte, um es vor weiterem Verfall zu bewahren. Die empfohlene Umsetzung des von Kuntschischen Marmor-Denkmals in das Innere der Nikolaikirche erforderte seiner Zeit einen geschätzten Kostenaufwand in Höhe von 2.500,00 DM. Leider musste dieser gute Gedanke bis in die heutige Zeit Utopie bleiben, da die nötigen finanziellen Mittel einfach nicht vorhanden waren und sind. So ist es wirklich schade, dass dieses wertvolle Denkmal im Verborgenen steht und es leider nur wenig Niederhainer Bürger kennen und es betrachten können. Vielleicht sollte man mit vereinten Kräften auch an dieser Situation etwas ändern.

1936

Im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltungsbestrebungen wurden im Jahre 1936 der Gesangsverein "Harmonie" und der "Männergesangsverein" in Langenleuba-Niederhain zu einem Gesangsverein zusammengeschlossen.

1936

Im Jahr 1936 begann der Ausbau des Flugplatzes an der Leina. Es entstanden Start- und Landebahn, sieben Flugzeughallen, Werftanlagen, Prüfstände, Tankanlagen, Kontroll- und Ausbildungsgebäude, Funk-, Meß- und Wetterstationen, Unterkünfte für Mannschaften und Offiziere, Casino und Sozialgebäude. Auch Niederhainer Bürger profitierten von den Baumaßnahmen auf dem Flugplatz und fanden hier Arbeit. Während des großen Deutschland-Rundfluges überquerte der Zeppelin auch Lgl.-Niederhain. Dies war für die Bevölkerung eine riesige Sensation.

■ 19. Juni 1936

Dem Arbeiter Herbert Viehweg und seiner Ehefrau Else geb. Vetter werden Zwillinge geboren, 2 Söhne

■ 1.-16. August 1936

Vom 01. bis 16. August fanden in 1936 in Berlin die XI. Olympische Sommerspiele statt. Die Reichsbahn setzte zwischen dem 28. Juli und dem 17. August 1936 nicht weniger als 2.159 Sonderzüge ein, um aus ganz Deutschland Zuschauer nach Berlin zu bringen. Auch der Niederhainer Kinderturnwart und sportbegeisterte Bürger Karl Heimer und seine junge Ehefrau Else Heimer waren als Zuschauer bei den Olym-

pischen Spielen in Berlin, was für sie ein einmaliges Erlebnis darstellte.

1936

In der hiesigen Volksschule gab es in diesem Jahr 275 Schüler, es waren 131 Knaben und 144 Mädchen.

■ 14. März 1937

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchgemeinde wandte sich dagegen, dass am 10.03.1937 in der hiesigen Nikolaikirche ein Vortragsabend der "Deutschen Christen" ohne Genehmigung des Ortspfarrers und des Gemeindekirchenrates stattgefunden hatte. Ab sofort sollten alle Veranstaltungen in der Kirche genehmigungspflichtig sein.

30. Mai 1937

Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen am 30. Mai 1937 das Ehepaar Robert und Ida Schnabel, wohnhaft "Am Teich". Sowie am 01. August 1937 die Eheleute Arno und Ida Engert, wohnhaft in der "Altenburger Straße".

18.August 1937

Der Lehrer Heinz Ludley tritt hier sein Amt an.

■ Dezember 1937

Im Dezember 1937 gab es in Langenleuba-Niederhain insgesamt 270 schulpflichtige Kinder. Es waren 130 Knaben und 140 Mädchen.

Januar 1938

Aufgrund der steigenden Zahl von Verkehrsopfern treten neue Verkehrsregeln in Kraft. Dazu gehört vor allem das unbedingte Rechtsfahrgebot auf allen Straßen

4. Januar 1938

Am 04. Januar 1938 wurde der Wirtschaftsgehilfe Helmut Kirmse vom Tierschutzverein in Altenburg für seine pflegliche Behandlung von Zugtieren ausgezeichnet.

■ 12. März 1938

Der Pfarrer der hiesigen Kirchgemeinde, Ernst Sandvoß, ersucht die Kirchenbehörde um Zuteilung eines Katecheten für den Christenlehreunterricht.

April 1938

Bei dem im April 1938 in Altenburg stattgefundenen Frühjahrsgeländelauf der Turn- und Sportvereine des Kreises "Osterland" errang die von dem "VTV von 1879 und 1913" gestellte Mannschaft mit den Sportlern Helmut Fiedler, Konrad Flämig und Erwin Zimmermann den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Auch recht beachtenswert war der von Helmut Fiedler unter allen Läufern des Kreises "Osterland" errungene 2. Platz.

23. April 1938

Am 23. April 1938 wurde Karl Heimer, der Verfasser dieser Chronik, einstimmig zum Vereinsführer der "Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913" gewählt, obwohl er nicht Mitglied der nationalsozialistischen Partei war.

■ 11. Mai 1938

In Langenleuba-Niederhain waren nicht nur die Männer sportbegeistert, sondern auch die Frauen hatten das Bedürfnis, sich sportlich zu betätigen. So wurde am 11. Mai 1938 eine Turnerinnenabteilung neu gegründet.

1938

Der ortsansässige Sattlermeister Rudolf Loße wurde im Jahr 1938 Schützenkönig der Schützengesellschaft "Frohsinn".

6. Juni 1938

Das Pfingstfest - am 06. Juni 1938 - wurde in Langenleuba-Niederhain durch die Nachricht eines geschehenen schrecklichen Unfalls überschattet. Der 23 Jahre alte Herbert Hofmann, der Bruder von Frau Helga Bemmann und der 19 Jahre alte Herbert Gräfe, der Bruder von Frau Irma Helbig, kehrten von einem Pfingstausflug mit dem Motorrad nicht zurück. Sie verunglückten in der Nähe von Langenrinne bei Freiberg in Sachsen tödlich. Diese beiden lebensfrohen jungen Männer wurden unter großer Anteilnahme der Niederhainer Bevölkerung am 9. Juni 1938 auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

3. Juli 1938

Bereits am 3. Juli 1938 wurde der Ort erneut von einem traurigen Ereignis heimgesucht. Oswin Pohle wurde im Alter von 55 Jahren von einem Heuwagen überfahren und starb an seinen schweren Verletzungen.

1938

Der Maurer Arthur Waldenburger (wohnhaft Götzenberg), welcher der Mitbegründer des Gesangsvereins "Harmonie" war, wurde im Jahr 1938 aus Anlass seiner 50-jährigen Mitgliedschaft im "Deutschen Sängerbund" von der Bundesleitung mit dem "Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes" ausgezeichnet. Auch vom "Deutschen Sängerbund" des Gau Thüringen erhielt er eine Ehrenurkunde. Im Jahr 1938 wurde die ehemalige Ritterguts-

24.-31. Juli 1938

Brauerei zu Wohnungen umgebaut.

In der Zeit vom 24. bis zum 31. Juli 1938 fand das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau statt. Vom "VTV von 1879 und 1913" nahmen an diesem Turnfest die Niederhainer Sportler Fritz Jacobi, Erich Kühn, Karl Heimer, Erhard Steinbach, Alfred Sonntag und Erich Nitsche teil. Helmut Fiedler hatte nach vorherigen Ausscheidungskämpfen die Berechtigung erkämpft, im 3.000m - Lauf der Junioren zu starten und nahm so ebenfalls am Turnfest teil. In einem auserlesenen Läuferfeld aus ganz Deutschland konnte er einen ehrenvollen 17. Platz belegen.

■ 15. August 1938

Während eines schweren Gewitters am 15. August 1938 fuhr ein Blitz in die Scheune des Bauern Albert Pfefferkorn, Große Seite. Diese Scheune brannte vollkommen nieder.

■ Dezember 1938

Im Dezember 1938 gab es in Lgl.-Niederhain 272 schulpflichtige Kinder. Es waren 139 Knaben und 133 Mädchen.

Fortsetzung folgt



Im stillen Gedenken widme ich diese Zeilen Frau Monika Heimer

Vor fast 20 Jahren vertraute mir Frau Heimer die Chronik von Langenleuba-Niederhain an, um in diesem "Schatz" einfach nur einmal lesen und stöbern zu können. Mein Interesse an der Geschichte, an der Entstehung und Entwicklung von Langenleuba-Niederhain war geweckt. Mit ihrem Einverständnis habe ich dann die komplette Chronik digitalisiert. Aber nicht das Papier und die Dateien, sondern viel mehr sie selbst war die "lebende Chronik". Das durfte ich einmal mehr immer dann erfahren, wenn ich auf Dokumente und Zeitzeugen stieß, die ich nicht einzuordnen wusste. Durch ihr schier unerschöpfliches Wissen um die Historie der Nikolai Kirche und noch mehr über das Halbe Schloss lieferte sie mir für meine Beiträge im Amts- und Gemeindeblatt zur Geschichte von Langenleuba-Niederhain einen Schatz an Fakten, Zahlen, Begebenheiten und Kuriositäten, der ansonsten wohl nie so umfangreich und ausführlich der breiten Öffentlichkeit hätte zugänglich gemacht werden können. Dort, wo die geschriebene Chronik schwieg, wusste sie weiter. Ein offenes Ohr bei Monika Heimer war mir immer sicher. Über die Jahre war neben dem gemeinsamen Interesse für die historischen Ereignisse in und um Langenleuba-Niederhain sowie einer sehr guten Nachbarschaft auch ein persönlicher, ja freundschaftlicher Kontakt entstanden. Viele Jahre konnte ich darauf bauen und vertrauen. ...Doch plötzlich ist es ganz still geworden. Am 17. Mai hat Monika Heimer vollkommen unerwartet für immer ihre Augen

geschlossen. So manche meiner Fragen wird nun unbeantwortet bleiben... Das stimmt mich traurig. Ein Gefühl des Vermissens macht sich jetzt schon breit. Nichtsdestotrotz werde ich weiter Beiträge zur Geschichte von Langenleuba-Niederhain in unserem Gemeindeblatt veröffentlichen. Ich glaube ganz fest, dass auch sie es so gewollt hätte.

Sylke Helbig



■ Die Geschichte von Lohma an der Leina - Fortsetzung vom Mai -

Aus der Kirchenchronik der Kirchgemeinde Lohma

Seit 1991 bis 31. März 2001 beantragt Pfarrer Schunke AB-Maßnahmen beim Arbeitsamt Altenburg und begleitete und betreute diese. Zeitweilig waren es bis zu 8 Mitarbeiterinnen im grünen Bereich, die zuständig waren für die Pflege der Friedhöfe, kirchlicher Anlagen wie Kirchgärten und Kirchplätze von Pfarreigrundstücken. so z.B. in Lohma den Pfarrhof und den Dammgarten. Von den 8 Mitarbeiterinnen waren 4 für die Kirchgemeinde Lohma zuständig und mussten 14tägig im Wechsel mit den für Niederhain zuständigen ABM-Leuten den Friedhof in Neuenmörbitz in Ordnung halten. Dazu kamen 4 ABM-Seniorenbetreuerinnen, von denen eine in Lohma für Hausbesuche, Krankenbesuche, Krankenhausbesuche, für zusätzliche Haushaltpflege, sowie für die Vorbereitung und Durchführung von Seniorenveranstaltungen im Pfarrhaus Lohma und der Straßenschänke zuständig war. Außerdem bereiteten sie die jährliche Ausfahrt vor und begleiteten ältere Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, zu Ämtern und Behörden. Nachdem durch Pfarrer Schunke und die Gemeindekirchenräte von Langenleuba-Niederhain von Juni 1982 bis Mitte November 1985 die Niederhainer Nikolaikirche in ihrem Innern gründlich restauriert worden war, eine ähnliche Maßnahme zwischen September 1997 und Februar 2000 in der Katharinen Kirche in Neuenmörbitz zur Durchführung kam, bei gleichzeitiger Erneuerung des Außenputzes und der Elektrifizierung einer Glocke, konnte nun auch ab Januar 2000 mit einer gründlichen Kircheninnenrenovierung der Lohmaer Jacobikirche begonnen werden. Durch die große finanzielle Opferbereitschaft der Kirchgemeinde Lohma, die umfangreiche finanzielle Unterstützung des Gemeindeamtes Langenleuba-Niederhain und durch die Mithilfe ehrenamtlicher Helfer und unentgeltlich erbrachter Leistungen der Bau- und Gerüstfirma Sturm aus Boderitz und G. Heinke aus Zschernichen wurde diese Maßnahme Pfingsten 2001 erfolgreich abgeschlossen. Die Malerarbeiten führte G. Blumstengel aus Langenleuba-Oberhain aus. Sehr dankbar ist die Kirchgemeinde auch dafür, dass in diesem Zusammenhang alle drei Kirchenglocken im Juli und August 2000 durch Dipl. Ing. P. Funke aus Weedeln elektrifiziert und

an eine neu installierte Kirchturm Funkuhr angeschlossen werden konnte. Aus diesem Grund wurde auch die gesamte Kirchenelektrik durch Elektromeister H.-P. Müller aus Zschernichen erneuert. Die für alle dafür notwendig gewordenen Kosten belaufen sich auf ca. 30.000,00 DM. Nun noch anstehende Arbeiten, die bis zum 50. Jahrestag des Gedenkens an den Wiederaufbau der Kirche und ihrer Wiedereinweihung 1955, im Jahre 2005, stattfinden sollen, sind: Lacieren der abgeschliffenen Kirchenbänke, das Streichen der beiden Außentüren und sämtlicher Außenfenster. Als letztes soll noch der Außenputz des Gotteshauses erneuert werden. Nachdem zum 1. Juli 1999 das Pfarramt in Langenleuba-Niederhain im Rahmen notwendiger Strukturreformen aufgehoben worden ist, wurden die Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz dem Pfarramt Flemmingen zugeordnet und die Kirchgemeinde Lohma dem Pfarramt in Ehrenhain. Die Verabschiedung von Pfarrer Schunke in den vorzeitigen Ruhestand, aber i.R. fand am Sonntag, dem 18. Juli 1999 in der Niederhainer Nicolaikirche statt mit anschließendem kirchlichem Volksfest im Kirchengelände. Da zum gleichen Zeitpunkt das Pfarramt in Ehrenhain vakant wurde, erklärte sich Pfarrer Schunke bereit, bis zur Wiederbesetzung desselben, noch weiterhin die Kirchgemeinde Lohma und dazu den Seniorenwohnpark in Klausa zu verwalten und geistlich zu betreuen. Dies ist ehrenamtlich und unentgeltlich geschehen über einen Zeitraum von 2 Jahren und 4 Monaten. Am Sonntag, dem 23. September 2001 wurde Pfarrer Schunke im Festgottesdienst in Lohma im Beisein der Partnergemeinde von Lauenburg/ Württemberg, Ostalbkreis durch Herrn Superintendanten Modersohn verabschiedet und zugleich die neue Pastorin von Ehrenhain, Frau Heike Schneider-Krosse der Gemeinde Lohma vorgestellt. Sie ist am 9. September 2001 in ihr Pfarramt eingeführt worden. Ab nun trägt sie für diese Kirchgemeinde die alleinige Verantwortung.

Sylke Helbig Vielen Dank an Frau Pastorin Heike Schneider Krosse



Das Lohma Lied

Weißt du nicht, wo Lohma liegt? Lohma an der Leina! Weißt du nicht, wo Lohma liegt, Lohma an der Leina.

Und der Spannerbach der fließt, in Lohma an der Leina, er plätschert lustig durch die Au' ins Himmelreich hinein'e.

In Zschernichen steht ein Lindenbaum, bei Lohma an der Leina, das Gasthaus "Paula" ladet ein, zu kühlen Bier und Weine.

Der Bahnhof ist in Boderitz, bei Lohma an der Leina, der "Sandmannzug" fährt in die Stadt, durch Feld– und Wiesenraine.

Auch Buscha ist ein kleines Dorf, bei Lohma an der Leina, der Weg führt in den Wald hinein, zu Rehwild, Has' und Schweinen.

Ein Hüttlein steht im Leinawald bei Buchen, Fichten, Tannen, des Jagdhorns heller Ruf erschallt, durch alte deutsche Eichen.

Jetzt weißt Du nun, wo Lohma liegt, das Dörflein an der Leina, der Kirchturm schaut ins Land hinein, trutzt Sturm und Sonnenscheine!